

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Finanzausschuss	Gigabit-Strategie des Rhein-Erft-Kreises	308/2018	2.292.000 €	2.292.000 €	Der digitale Ausbau des Kreises ist eines der wichtigsten Mittel , um den Strukturwandel zu schaffen. Gerade nachdem was wir beim Tagebau Hambach sehen, können wir uns nicht einfach darauf verlassen, dass schon alles gut wird. Die Politik hier vor Ort muss das Ruder selbst in die Hand nehmen und kann sich nicht auf Entscheidungen in Berlin verlassen. Wir werden jetzt die Grundlagen dafür legen, dass der Kreis ins digitale Zeitalter aufschließen kann. Das ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Kreises.
Finanzausschuss	Digitalisierung der Kreisverwaltung	411/2018	50.000 €	100.000 €	Die E-Government-Strategie wird zusätzlich einen Rahmen für die Weiterentwicklung und Optimierung der Verwaltungsabläufe für die Jahre 2019- 2023 bringen. Auch mit den Erfahrungsberichten der Modellregionen im Rahmen des NRW-Projektes für digitale Behördengänge soll die Digitalisierung der Verwaltung begleitet, konsequent fortgesetzt wie auch intensiviert werden. Unser Ziel ist es die Verwaltung effizienter zu machen und damit auch den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft einen zeitgemäßen Service anzubieten.“
Finanzausschuss	Erhöhung Mittel für Sicherheitsmesse um	468/2018	7.000 €	7.000 €	Diese zusätzlichen Mittel sollen für weitere Werbe- und Ankündigungsmaßnahmen verwendet werden.
Finanzausschuss	Herzsicheres Wohnen	469/2018	15.000 €	15.000 €	Speziell ausgebildete Ersthelfer können mittels einer Notfall-App über das Handy informiert und schneller zu dem Betroffenen gelotst werden. Die Alarmierung dieser Ersthelfer soll per Knopfdruck parallel zur Einsatzsteuerung der professionellen Rettungskräfte über die Kreisleitstelle erfolgen. Wichtig ist, dass es sich bei der App nicht um ein technisches System handelt, sondern um ein Freiwilligen/Ehrenamtliches-System, welches Technik benutzt.
Gesundheitsausschuss	Schulung ehrenamtlicher Demenzberater	418/2018	15.000 €	15.000 €	Das Thema Demenz spielt zunehmend eine immer größere Rolle in Gesellschaft. Damit wird der Beratungsbedarf der Betroffenen und vor allem auch ihrer Angehörigen stetig zunehmen. Daher ist es unabdingbar, weitere ehrenamtliche Demenzberaterinnen und Demenzberater auszubilden. In diese Beratungen sollen auch betroffene Familienangehörige einbezogen werden.
Gesundheitsausschuss	Kommunales Integrationszentrum Ergänzung: Betreuung Geflüchteter	392/2018	5.000 €	5.000 €	Die Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Erft-Kreis (KI REK) sollen um die Thematik der Betreuung Geflüchteter ergänzt werden. Die Arbeitsschwerpunkte des KI sind laut Homepage des Kreises die Schaffung von Transparenz sowie Bündelung und Koordinierung der vielfältigen Integrationsaktivitäten. Damit ist das KI REK gut aufgestellt, als rein freiwillige und zusätzliche Leistung sich der Thematik der Betreuung Geflüchteter zu widmen.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Gesundheitsausschuss	Aufklärungsprogramm Gesundheit (Impfprävention)	335/2018	10.000 €	10.000 €	Schutzimpfungen zählen zu den effektivsten Präventivmaßnahmen der modernen Medizin. Die aktuellen Zahlen und die bekannten regionalen Masernauserbrüche zeigen aber, dass es immer noch zu große Impflücken gibt, die durch die steigende Anzahl der sogenannten Impfgegner weiter vergrößert wird. Deshalb ist ein kreisweiter Konsens über Bedeutung und Notwendigkeit von Impfungen bei allen Beteiligten - auch unter Einbeziehung und Thematisierung von Impfpräventionen in den Schulen, Kitas u.a. - durch eine intensivere Informations- und Aufklärungsarbeit anzustreben.
Personalausschuss	Nachwuchsförderprogramm für technische Berufe	441/2018	450.000 €	450.000 €	Für die Kreisverwaltung wird es zunehmend schwerer, gut ausgebildetes Personal auf dem Arbeitsmarkt zu rekrutieren. Dies gilt in besonderem Maße für Ingenieure und Techniker. Um dieser Entwicklung entgegen zu treten, soll die Verwaltung durch eine Erhöhung des Personalkostenansatzes die Möglichkeit erhalten, flexibel und ggf. über den aktuell vorhandenen Bedarf hinaus, Fachkräfte an den Rhein-Erft-Kreis zu binden. Überdies können projektbezogene Aufgabenstellungen bearbeitet werden, die mit dem Bestandspersonal derzeit nicht bewältigt werden können.
Personalausschuss	Bekämpfung Schwarzarbeit	452/2018	60.000 €	60.000 €	Zahlreiche Handwerker leisten im Rhein-Erft-Kreis ausgezeichnete Arbeit. Regelmäßig gehen bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft Meldungen ein, dass in den verschiedensten Branchen Schwarzarbeit praktiziert wird. Dies stellt einen erheblichen Schaden für die redlich arbeitenden Handwerker dar. Da die genauen Zuständigkeiten unklar sind, soll sich der Kreis verstärkt dieser Angelegenheit annehmen. Bislang verfügt der Kreis über eine 1,0 Stelle zur Kontrolle im gesamten Kreisgebiet. Eine Stärkung der örtlichen Kontrollsysteme ist daher dringend geboten.
Schulausschuss	Calliope einführen	358/2018	10.000 €	0 €	Die Digitalisierung hält mehr und mehr Einzug in alle Bereiche des täglichen Lebens und der Arbeitswelt. Um die künftigen Generationen darauf vorzubereiten, soll mit dem Projekt „calliope mini“ den Schulkindern ein spielerischer Zugang zur digitalen Welt ermöglicht werden. Das Projekt „calliope mini“ möchte aber nicht nur Schülerinnen und Schüler erreichen, sondern auch die Lehrkräfte und das Bildungssystem, um langfristig mehr digitale Inhalte an den Schulen zu vermitteln und dies auch in den Lehrplänen dauerhaft zu verankern. Dabei sollen die Nutzerinnen und Nutzer einen kritischen Umgang mit den neuen Technologien lernen, der die Möglichkeiten begeistert und ein Gefühl für die Gefahren vermittelt.
Schulausschuss	Schwimmunterricht verstetigen	355/2018	15.000 €	15.000 €	Der Kreistag hat beschlossen finanzielle Mittel für die Durchführung eines gemeinsamen Projektes von Rhein-Erft-Kreis, Kreissportbund (KSB) und DLRG Rhein-Erft zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit der Schulkinder im Rhein-Erft-Kreis bereitgestellt. Die bisherige Resonanz auf dieses Projekt ist verhalten gewesen. Da in der Presse vermehrt Berichte zu lesen waren, die sich mit der sich stetig verschlechternden Schwimmfähigkeit von Kindern beschäftigten, hat dieses Thema eine zunehmende Bedeutung gewonnen, weshalb wir die für 2018 bereits beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen auch für 2019 und 2020 fortführen möchten.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Schulausschuss	Schulsozialarbeit an den Sprachförderschulen	354/2018	60.000 €	60.000 €	Schulsozialarbeit gewährt präventive und niederschwellige sozialpädagogische Hilfestellungen, mit dem Ziel Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung in der Schule zu fördern. Einem modernen Verständnis von sozialer Arbeit folgend stehen dabei Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Als kontinuierliches sozialpädagogisches Angebot in der Schule ist sie ein wichtiges Element für gelingende Bildungsbiografien. Sie trägt dazu bei, möglichst frühzeitig soziale Benachteiligungen oder individuelle Beeinträchtigungen auszugleichen und damit Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen. Aus diesem Grund haben die antragstellenden Fraktionen mit dem Haushalt 2017/2018 die Grundlagen für eine dauerhafte Etablierung der Schulsozialarbeit an den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreis geschaffen. In einem ersten Schritt wurden für die fünf Berufskollegs Mittel für jeweils 1,0 Stellen für Schulsozialarbeit bereit gestellt und für die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige und körperliche Behinderung jeweils Mittel für eine 0,75 Stelle bereit gestellt. Die beiden Förderschulen mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung verfügten bereits über ein entsprechendes Angebot an Schulsozialarbeit. Mit diesem Antrag verfolgen die antragstellenden Fraktionen das Ziel, sämtliche Schulen in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises mit dem sinnvollen Angebot der Schulsozialarbeit zu versehen und eine auf diesem Gebiet lückenlose Bildungslandschaft zu schaffen.
Schulausschuss	Science Tube fortführen	353/2018	12.500 €	12.500 €	Es wird immer wichtiger, die Fähigkeiten der SuS insbesondere in den technischen Feldern der MINT-Fächer zu fördern. Mit dem von CDU, GRÜNE und FDP initiierten Wettbewerb hat der Rhein-Erft-Kreis sich zur zeitgemäßen Förderung von Jugendlichen positioniert und SuS für die MINT-Fächer begeistert, in dem sie in Teams anschauliche und innovative Filme zur Fragestellungen aus dem MINT-Themenspektrum produzierten. Dieser Weg soll weiter verfolgt werden durch die Fortführung des Wettbewerbes.
Schulausschuss	Serviceleistungen IT für die Schulen	352/2018	200.000 €	200.000 €	Im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ wurden und werden neue Geräte wie Tablets, PCs etc. angeschafft. Diese Geräte bedürfen einer ständigen Wartung. Zurzeit werden diese an externe Firmen vergeben, was aus unserer Sicht nicht die beste Lösung ist. Die beantragten Mittel sollen zur Einstellung weiteren Personals im IT-Bereich verwendet werden.
Schulausschuss	Unterstützung der Schulen bei Landesprogramm Kultur und Schulen	351/2018	5.000 €	5.000 €	Mit dem NRW Landesprogramm Kultur und Schule will die Landesregierung den schulischen Rahmen nutzen, um Kinder und Jugendliche zusätzlich zum normalen Unterricht an Kunst und Kultur heranzuführen. Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturpädagogen zur Gestaltung von Projekten in die Schulen einzuladen. Die Projekte ergänzen das schulische Lernen und eröffnen den Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur, unabhängig von Herkunft und sozialen Status.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Schulausschuss	Weiterführung Lernprogramm Vocanto	350/2018	15.000 €	15.000 €	In 2017 wurden Mittel für die Unterstützung der Pilotstudie für das Lernprogramm Vocanto in jeweils einer Klasse am Adolf-Kolping Berufskolleg in Kerpen und am Goldenberg-Berufskolleg in Hürth bereitgestellt. Aufgrund der bisher positiven Erfahrungen soll der Schulversuch an den beiden Berufskollegs fortgeführt werden. Hierfür sollen die Mittel bereitgestellt werden
Schulausschuss	Schule für Kranke Prüfauftrag	349/2018	15.000 €	15.000 €	Jedes Kind hat ein Anrecht auf Beschulung, unabhängig davon, ob es gesund oder erkrankt ist. Die Schule für Kranke unterrichtet Kinder und Jugendliche, die sich zu einer längerfristigen Behandlung stationär in einem Krankenhaus aufhalten. Ziel einer solchen Schule ist es, die Kinder während des Krankenhausaufenthaltes so zu unterrichten, dass sie nach der Genesung wieder in den bisherigen Unterricht integriert werden können. Zurzeit können erkrankte Kinder und Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis während eines Krankenhausaufenthaltes nicht beschult werden. Ziel des Prüfauftrages soll es sein, zu eruieren, wie der Bedarf für eine solche Schule im Rhein-Erft-Kreis ist und wo diese eingerichtet werden könnte.
Schulausschuss	Schulstättenfahrten	348/2018	20.000 €	20.000 €	Die Schülerfahrtkosten für die 7 Förderschulen werden vom Kreis getragen. Hier wird der Transport der Schülerinnen und Schüler (SuS) zu festen Uhrzeiten zu Schulbeginn und nach Ende der Schulzeit organisiert. Für viele unserer SuS in den Förderschulen ist der Schulbesuch oft eine große Herausforderung. Vor allem SuS, die im Grenzbereich vor einer Einweisung in eine Kinderpsychiatrie oder in eine Pflegefamilie stehen, benötigen durch Kurzbeschulungen und Übergangsmodelle die Chance zur individuellen Beschulung. Um diese individuelle Beschulung zu ermöglichen, benötigen die Schulleitungen im Sonderfall in Absprache mit dem Schulamt ein Sonderkontingent für den Schultransport.
Schulausschuss	Förderung Populärmusik	343/2018	7.500 €	7.500 €	Die Förderung der Populär-Musik ist als Teil der Kulturarbeit des Kreises etabliert und wichtig. Der Ansatz muss nach Jahren einmal angepasst werden.
Schulausschuss	Kulturpreis erhöhen um	342/2018	3.000 €	3.000 €	Beim Kulturpreis sollte aufgrund der allgemeinen Entwicklung eine Anpassung vorgenommen werden.
Schulausschuss	Rhein-Erft-Kulturkalender	341/2018	3.000 €	3.000 €	Der Rhein-Erft-Kulturkalender wird künftig vollständig aus dem Budget des Kreises bezahlt. Auf den Zuschuss der Kommunen in Höhe von jährlich 3.000 EUR wird verzichtet. Im Haushalt wird daher eine jährliche Mindereinnahme von 3.000 EUR berücksichtigt.
Schulausschuss	Bildungsregionsevaluation	333/2018	20.000 €	20.000 €	Die Bildungsregionsevaluation ist ein wichtiger Impulsgeber für die Erarbeitung von Empfehlungen im Rahmen der inhaltlichen Weiterentwicklung der Bildungslandschaft im Rhein-Erft-Kreis. So sollen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Industrie und Wirtschaft einbezogen und so eine Bedarfs- und Entscheidungsgrundlage für die weitere Planung und Entwicklung der Bildungsregion, wie auch Verbesserungsansätze erarbeitet werden. Dadurch ergibt sich die Chance, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und vor diesem Hintergrund einen Mehrwert für alle Beteiligten im Rahmen der Bildungsregion im Rhein-Erft-Kreis zu schaffen.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Schulausschuss	Rahmenkonzept Erinnerungskultur im Rhein-erft-Kreis	334/2018	25.000 €	50.000 €	<p>Parallel wächst eine Generation heran, die inhaltlich keinen breiten Zugang zu dieser Geschichtsepoche NS-Zeit mehr hat. Auch der Zuzug von Migranten lässt zudem die Zahl derjenigen Menschen steigen, die weder über einen engeren Bezug noch über genauere Kenntnisse dieser Geschehnisse verfügen. Es müssen deshalb Inhalte auch über die Möglichkeit verschiedener digitaler Medien vermittelt werden, die so vielfältige Zugänge zur NS-Geschichte ermöglichen. Im Konzept zur Profilierung und Verstärkung der Erinnerungskultur im Rhein-Erft-Kreis sollen die Inhalte auch über die Möglichkeit verschiedener digitale Medien vermittelt werden, die so vielfältige Zugänge zur NS-Geschichte ermöglichen. „Mit Medieneinsatz aus historischen Quellen können nicht nur Jugendliche für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit erreicht werden, sondern auch Erwachsene mit medialen Inhalten, die historische Geschehnisse zeigen und visuell Bildungs- und Gedächtnisarbeit näherbringen.“ Die Liberalen streben zwar langfristig ein NS-Dokumentationszentrum im Rhein-Erft-Kreis an, im Bereich der Erinnerungskultur hat derzeit die Gedenkstätte Abtei Brauweiler aber eine besondere Stellung. „Es bietet sich daher an, zu prüfen, ob auf diesem Feld eine Zusammenarbeit mit dem Rhein-Erft-Kreis gewünscht ist“, so Pohlmann.</p>
Sozialausschuss	Präventive Hausbesuche	420/2018	175.000 €	175.000 €	<p>Ziel des Projektes ist die frühzeitige Unterstützung für alte, kranke und behinderte Menschen ab 75 Jahren zur Vermeidung einer frühzeitigen stationären Hilfe. Durch Information, Beratung und niederschwellige Angebote soll der betroffene Personenkreis so lange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld verbleiben. Ziele des Projekts sind insbesondere: Vermeidung von Pflege- und Krankenhausaufenthalten, Verbesserung des allgemeinen körperlichen Zustandes und der Lebensqualität und Information über bestehende Beratungsangebote und Netzwerke für Senioren vor Ort. Seit 2018 lief ein entsprechendes Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Diakonie Michaelshoven in der Stadt Wesseling. Auch wenn die Evaluation ergeben hat, dass die Rücklaufquote mit Blick auf die gewünschten Beratungstermine unter den Erwartungen bzw. den Quoten in den verschiedenen Stadtbezirken der kreisfreien Stadt Köln geblieben ist, wurde das Projekt sowohl von den Verantwortlichen der Kommune Wesseling als auch die Diakonie als sinnvoll und hilfreich eingestuft. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten, gemeinsam mit den Projektpartnern Maßnahmen zur Verbesserung der Wahrnehmbarkeit des Angebotes umzusetzen. Um eine abschließende Bewertung über das Projekt vornehmen zu können und ggf. eine Verstetigung über Haushaltsmittel über das Jahr 2020 hinaus beschließen zu können, sollte das Projekt in weiteren Kommunen des Kreises durchgeführt werden. Hierbei soll die Heterogenität der kreisangehörigen Kommunen (große, mittlere und kleine kreisangehörige Kommunen) entsprechend berücksichtigt werden.</p>

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Sozialausschuss	Strategische Sozialsraumplanung	419/2018	70.000 €	70.000 €	Strategische Sozialplanung ist ein anerkanntes Instrumentarium der Steuerungsunterstützung. Sie analysiert die soziale Lage in einzelnen Kommunen bzw. Quartieren, stellt Bedarfe fest und plant soziale Angebote und Dienstleistungen. Dabei arbeitet sie wirkungsorientiert und vernetzt mit den jeweiligen relevanten Akteuren. Als integrativer Planungsansatz sollte sie die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zu anderen politischen Handlungsfeldern wie beispielsweise Bildung, Gesundheit, Wirtschaft und Arbeitsmarkt berücksichtigen. Wie bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017/2018 ausgeführt, ist der Mehrwert einer integrierten Sozialraumplanung darin zu sehen, dass Personal- und Finanzressourcen auf der Grundlage einer gesicherten Datenbasis zielgenau dort eingesetzt werden können, wo der jeweilige Bedarf am höchsten ist. Dies kann einen wichtigen Beitrag zur Verteilungsgerechtigkeit im Rhein-Erft-Kreis leisten. Des Weiteren erleichtert eine breite Datengrundlage entsprechende Entscheidungen für Verwaltung und Politik und erhöht die Transparenz der getroffenen Entscheidungen sowohl für die Betroffenen als auch für die Verantwortungsträger. Der Kreisverwaltung ist es gelungen, die ausgeschriebene Stelle eines Sozialplaners/einer Sozialplanerin zum 01.10.2018 zu besetzen. Der neue Mitarbeiter soll nun, wie bereits im Sozialausschuss von der Verwaltung vorgetragen, in einem ersten Schritt mit drei kreisangehörigen Kommunen (Bergheim, Frechen und Bedburg) eine entsprechende Datenbasis erarbeiten und auf dieser Grundlage einen ersten Sozialbericht erstellen. Zur Verstetigung des Projekts und zur Ausweitung auf weitere Kommunen des Kreises mit dem Ziel ein kreisweites Konzept einer strategischen Sozialraumplanung zu erstellen, sollen auch in den kommenden beiden Haushaltsjahren die entsprechenden Mittel zur Weiterbeschäftigung eines Sozialraumplaners / einer Sozialraumplanerin bereitgestellt werden.
Sozialausschuss	Umsetzung Aktionsplan Inklusion barrierefreie Verwaltung	421/2018	20.000 €	20.000 €	Der Aktionsplan Inklusion bietet einen Handlungsrahmen, auf den sich die Fraktionen und die Fachverwaltungen verständigt haben. Er soll Dinge verändern helfen und Menschen mit Behinderung u.a. den Besuch im Kreishaus erleichtern, indem sie schneller und eigenständig zu den jeweiligen Mitarbeitern und Räumlichkeiten finden. Die Umsetzung dieser Maßnahme soll ein erster Schritt zur Umsetzung des Aktionsplans Inklusion sein.
Sozialausschuss	Integrative Abfall-und Energieberatung für Hartz IV Empfänger und Geflüchtete	394/2018	150.000 €	150.000 €	Die Energieberatung für Hartz IV Empfänger und Geflüchtete erweist sich sowohl sozialpolitisch als auch energie- und finanzpolitisch als wichtig und zielführend. Auf www.stromspar-check.de wird die Kampagne ausführlich und rückblickend auf 10 Jahre erfolgreiche Beratungsarbeit dargestellt.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Sozialausschuss	Wohnraumberatung für ältere Menschen	410/2018	50.000 €	50.000 €	Die Umsetzung dieser wichtigen Aufgabe wurde bislang ehrenamtlich durchgeführt, so dass eine Wahrnehmung durch den Rhein-Erft-Kreis nicht notwendig war. Diese ehrenamtliche Ausübung der Wohnraumberatung wird zukünftig in erforderlichem Umfang grundsätzlich nicht mehr möglich sein. Deswegen ist es notwendig, dass der Rhein-Erft-Kreis künftig die Wohnraumberatung für ältere Menschen, ohne bereits bestehende ehrenamtliche Strukturen zu verdrängen, übernehmen wird. Dabei ist Sorge zu tragen, dass ein möglichst reibungsloser Übergang gewährleistet wird.
Umweltausschuss	Ankauf von Flächen für die Freiraumsicherung	412/2018	150.000 €	150.000 €	Der Kreis muss für die Freiraumsicherung Flächen ankaufen. Dazu ist mitunter erforderlich, schnell zu handeln. Daher ist ein entsprechender Haushaltstitel erforderlich. Da nicht in jedem Jahr genau der Betrag ausgegeben werden kann, müssen Restmittel jeweils übertragen werden. Sollten die Flächen im Rahmen von Ökokontobilanzierungen genutzt werden, können Ausgleichszahlungen diesem Konto gutgeschrieben werden. Sollte dies haushaltsrechtlich nicht möglich sein, müssen Alternativen, zum Beispiel ein Fonds, entwickelt werden.
Umweltausschuss	Bedburger Teiche	413/2018	15.000 €	15.000 €	Die ehemaligen Klärteiche stehen unter Naturschutz. Im Landschaftsplan 1 wird festgeschrieben, dass das Gebiet mit seinen Flachwasserzonen und Schlammflächen sowie den nicht mit Bäumen und Sträuchern bewachsenen Ufern einer der wichtigsten Lebensräume für Wasser- und Watvögel im Rhein-Erft-Kreis ist. Als Trittsteinbiotop ermöglicht es an Feuchtgebiete dieser Art gebundenen Zugvögeln eine Zwischenrast. Insgesamt kommen hier 150 verschiedene Vogelarten vor, von denen viele auf der Roten Liste der gefährdeten Arten stehen. Bei Sichtungen und Begehungen wurde festgestellt, dass die Teiche Wasser verlieren, in diesem Sommer waren sie teilweise ausgetrocknet. Dabei wurde auch festgestellt, dass in den letzten Jahren weniger Arten gesichtet wurden. Das Gebiet der Bedburger Teiche soll als sogenanntes Trittsteinbiotop dauerhaft erhalten bleiben.
Umweltausschuss	Gewerbeflächenentwicklungskonzept	414/2018	10.000 €	10.000 €	Der Regionalplan wird derzeit überarbeitet. Es soll in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt geprüft werden, in welchem Umfang dieses Thema im UKE-Ausschuss begleitet und verfolgt werden kann. Die Verwaltung soll die Umsetzung gemeinsam mit den Kommunen begleiten und dabei die Dringlichkeit der Umsetzung gegenüber der Bezirksregierung herausstellen.
Umweltausschuss	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Gymnicher Mühle	415/2018	10.000 €	10.000 €	Mit diesen Mitteln soll die Attraktivität der Wasserlandschaft für Familien weiter gestärkt werden. Z.B. sollen insbesondere Bustransfers für schulische Aktivitäten unterstützt werden (Unterricht erlebbar machen). Bzgl. der Bustransfers sollte insbesondere die kreiseigene REVG einbezogen werden (Sonderfahrten für Schulen)

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Umweltausschuss	Managementplan Gewässer (Pulheimer Lache)	416/2018	20.000 €	10.000 €	Mit den Mitteln sollen Maßnahmen zur Pflege des Naturschutzgebietes, der Pulheimer Laache unterstützt werden. Die Teiche der Großen Laache bedürfen einer ständigen Pflege, dazu wurden in der Vergangenheit umfangreiche Maßnahmen zur Erhaltung des Teichkettensystems durch den Bachverband eingeleitet. Viele weitere Pflegemaßnahmen konnten jedoch noch nicht umfänglich umgesetzt werden, um die Funktionsfähigkeit dieses wichtigen Naturschutzgebietes im nördlichen Rhein-Erft-Kreis weiter zu stärken.
Umweltausschuss	Studie Mobilitätslösungen aus Energie der Region mit Sinn für die Region	417/2018	0 €	60.000 €	Immer wieder wird darüber diskutiert, welche alternativen Antriebsformen sinnvoll und effektiv sind. Diese Fragen stellen sich insbesondere im Zusammenhang mit dem ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis. Daher ist es sinnvoll, eine Studie zu beauftragen, die Vorschläge für eine optimale Lösung erarbeitet, welche alternativen Energien im REK bereits vorhanden sind und wie diese nutzbar gemacht werden können. Weiterhin sollte untersucht werden, ob und welche Möglichkeiten es gibt, die Erzeugung alternativer Energien im REK anzusiedeln. Dabei sollte das Ergebnis technologieoffen sein und die Studie durch die WFG begleitet werden.
Umweltausschuss	Grün- und Freiraumkonzept	404/2018	50.000 €	50.000 €	Ein Konzept zur Flächennutzungsplanung soll Grün- und Freiraumkorridore identifizieren, die zu erhalten, auszuweiten oder neu anzulegen sind. Die Kreiskommunen sind bei der Identifizierung von „Grünen Korridoren“ zu beteiligen, um im Kreis perspektivisch ein interkommunales Verbundsystem von Grün- und Freiraumachsen zu schaffen.
Umweltausschuss	Aufstockung Mittel EkoZet	397/2018	30.000 €	30.000 €	Die zahlreichen Besuchergruppen des sehr gut angenommenen außerschulischen Lernorts EkoZet wurden bisher von Lehrkräften des AKBK und anderen Fachleuten auf der Grundlage von Verträgen mit relativ geringen Vergütungen betreut. Aufgrund des Alters der betroffenen Personen kann dies auf Dauer nicht mehr geleistet werden. Eine professionelle Betreuung kann daher nur dann stattfinden, wenn entsprechende zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.
Umweltausschuss	Durchführung des European Energy Award (eea) durch den REK	394/2018	7.000 €	7.000 €	Mit dem European Energy Award wird die Qualität der Energieerzeugung und -nutzung in Kreisen und Kommunen bewertet, regelmäßig überprüft und Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz erschlossen. Erfolge in den vorgenannten Bereichen werden öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet. Der Klimaschutzmanager kann die notwendigen Schritte dazu einleiten.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Umweltausschuss	Machbarkeitsstudie kreiseigene Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlage	407/2018	60.000 €	60.000 €	Der Kreis soll eine Machbarkeitsstudie für eine Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlage durchführen und dabei technologieoffen, jedoch nach „Stand der Technik“, Standorte suchen und prüfen. Sodann geht es um Beschaffung des Substrats, Anlagengröße und -technik, rechtliche und energiepolitische Rahmenbedingungen, Nutzung des Biogases für die kreiseigene Busflotte, Prüfung von Kooperationszenarien mit industriellen Partnern und kommunalen Partnern (kreisangehörige Kommunen), Wirtschaftlichkeits- und Risikoszenarien der Investitions- und Kooperationszenarien, Prüfung möglicher EU-, Bundes- und/oder Landesfördermittel. Falls der Verwaltung Gutachten vorliegen, die der Machbarkeitsstudie dienlich sind, sollen diese mit berücksichtigt werden (beispielsweise Standortsuche, Biogut- und Grünschnittaufkommen u.a.).
Umweltausschuss	Managementplan Naturschutzgebiete	408/2018	50.000 €	50.000 €	Die Erhaltungsmaßnahmen für die 45 Naturschutzgebiete im Rhein-Erft-Kreis haben sind nicht selbsterklärend und müssen mit den Eigentümern abgestimmt und zu einem Managementplan Naturschutzgebiete im Rhein-Erft-Kreis zusammen geführt werden.
Umweltausschuss	Naturschutzmaßnahmen Entenfang Wesseling	401/2018	30.000 €	30.000 €	Funktionserhaltende Maßnahmen für die vorhandene Schilf- und Röhrichtzone. Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Wehre. Reperatur der Zäune. Die Beschilderung in Teilen zu erneuern. Die bauliche Verdichtung rund um das NSG sowie die Wegführung am Westufer führen durch eine intensive Erholungsnutzung zu einer Gewässerbelastung. Eine Pufferzone am westlichen Ufer, wo der Weg fast unmittelbar - nur durch einen schmalen Gehölzstreifen getrennt - verläuft, soll perspektivisch entwickelt werden. Eine Erweiterung des Naturschutzgebietes im Süden (wertvolles Kleingewässer, z.T. mit alten Obstgehölzen bestandene Streuobstweiden/wiesen) ist ebenfalls anzustreben.
Umweltausschuss	Öfentlichkeitsarbeit Bienenschutz	395/2018	10.000 €	10.000 €	Die Fraktionen des Hauses sind sich in der Bewertung des Themas Bienenschutz als äußerst wichtig einig. Die Öfentlichkeitsarbeit dazu ist ergänzend zu finanzieren.
Umweltausschuss	Fortführung Reload	409/2018	135.000 €	185.000 €	Die Entwicklung des Kreises darf dabei nicht in Konkurrenz der Kommunen untereinander betrieben werden, sondern muss als Teil der gemeinsamen Entwicklung zu einer lebenswerten und prosperierenden Region betrachtet werden. Die Potentiale des Strukturwandels sind deshalb gemeinsam zu nutzen und zu koordinieren. Dafür sind auch integrierte, die ganze Region übergreifende Konzepte und Planungen zu entwickeln und die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit auszuschöpfen.
	Aufstockung WfG	409/2018	0 €	370.000 €	s.o.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Verkehrsausschuss	Schienenverkehrskonzept	347/2018	3.000.000 €	3.000.000 €	Der Ausbau des ÖPNV soll auch im Bereich der Schiene vorangetrieben und verstärkt werden. Hierfür sollen Mittel bereitgestellt werden, mit denen für den Rhein-Erft-Kreis eine Machbarkeitsstudie für ein Schienenverkehrskonzept erarbeitet werden soll. Die im Haushaltsplanentwurf für die Machbarkeitsstudien „Stadtbahn Pulheim/ Bergheim“ und „Stadtbahn Frechen/ Kerpen“ vorhandenen Mittel werden um 30.000 Euro aufgestockt. Ohne finanzielles Engagement des ÖPNV Aufgabenträgers REK wird der Ausbau der Stadtbahnen nicht möglich sein. Heute behandelt der REK Stadtbahnen wie Ortsbusse. Die Finanzierung der Betriebskosten der Stadtbahnen soll künftig wie beim Regionalbus (50:50) erfolgen, um für die betroffenen Kommunen die zusätzliche finanzielle Belastung zu senken. Klar sein muss im Umkehrschluss, dass die Aufgabenträgerschaft dann auch beim Rhein-Erft-Kreis liegt. Zudem muss im Gegenzug die derzeitige komplexe Struktur der ÖPNV-Zuständigkeiten im Kreis vereinfacht werden: Der Kreis muss künftig die alleinige Zuständigkeit innerhalb der Verkehrsverbünde haben und Druckpotentiale der Stadtbusstädte durch die Einvernehmensnotwendigkeit müssen abgebaut werden, auch wenn diese wie gewohnt eigenständig über ihre Stadtbuskonzepte eigenscheiden können sollen.
	Prüfauftrag Stadtbahnnetz Köln <> Rhein-Erft-Kreis Mittel im Sachkonto 5431700 erhöhen um	373/2018	30.000 €	30.000 €	Für die Übernahme der Aufgabenträgerschaft für die Stadtbahnen sind durch die Verwaltung die entsprechenden Vereinbarungen mit der Stadt Köln zu treffen.
	Personal im Amt 85 verstärken	385/2018	70.000 €	70.000 €	Da diese Offensive im ÖPNV-Bereich nicht ohne weiteres Personal zu erledigen ist, müssen die Personalressourcen im ÖPNV-Amt entsprechend aufgestockt werden.
Verkehrsausschuss	Mittel für die Übernahme des Erfradweges in Straßenbaulast der REK	346/2018 und in 485/2018	200.000 €	200.000 €	Der Erfradweg soll wie eine Kreisstraße in die Straßenbaulast des Kreises übergehen (analog dem Speedway). Dies bedeutet, dass im Haushalt entsprechende Mittel für die Übernahme, den Unterhalt und die Pflege dieses 40 km langen „Straßenstücks“ bereitgestellt werden müssen.
Verkehrsausschuss	Regionales Wegenetz schneller Radverkehre	340/2018 und in 485/2018	23.000 €	23.000 €	Die Fraktionen von ... setzen sich gemeinsam dafür ein, dass im Rhein-Erft-Kreis so schnell wie möglich ein Netz Regionaler Radpendlerrouten (so die von der Stadt Köln gewählte Bezeichnung) und Regionaler Radrouten (hier für den Erfradweg) entsteht.
Verkehrsausschuss	Erhöhung Straßenbaumittel und Mittel für Radwege	344/2018	100.000 €	100.000 €	Für die Sanierung bzw. Erneuerungen von Kreisstraßen und Radwegen wurden bereits im Doppelhaushalt 2017/2018 erhöhte Mittel bereitgestellt. Die notwendigen Erneuerungen und Sanierungen haben weiterhin hohe Priorität. Deshalb soll der im Haushaltsentwurf vorgesehene Ansatz erhöht werden.
Verkehrsausschuss	Personal im Amt für Straßenbau und Verkehr erhöhen	345/2018	70.000 €	70.000 €	In den letzten Jahren sind die Aufgaben im Amt 66 stets gestiegen, bei unveränderter Personaldecke. Dadurch kam und kommt es bei der Bearbeitung von Aufgaben automatisch zu zeitlichen Verzögerungen. Um hier Entlastung zu schaffen, wird die Verwaltung beauftragt, das notwendige qualifizierte Personal einzustellen

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Verkehrsausschuss	Kreisverkehr Eichholzer Straße/Keldenicher Straße/Rodenkirchener Str	337/2018	0 €	250.000 €	Die Verkehrssituation an der Kreuzung an „Thelens Wiese“ ist sehr unbefriedigend. Abhilfe kann ein Kreisverkehrsplatz schaffen, der in Wesseling bereits seit Jahren diskutiert wird. Hierfür sind ausreichend Flächen zur Verfügung zu stellen.
Verkehrsausschuss	Nahverkehrsplan	339/2018	25.000 €	25.000 €	Auch wenn der aktuelle Nahverkehrsplan den ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis auf eine gute Grundlage stellt, muss der NVP aber doch stetig fortgeschrieben werden.
Verkehrsausschuss	Werbemaßnahmen zur Umstellung auf den Produktivbetrieb der REVG	386/2018	50.000 €	50.000 €	Für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung des NVP und der Werbung für den Produktivbetrieb der REVG werden Haushaltsmittel eingestellt. Im ersten Jahr der REVG als operatives Verkehrsunternehmen ist mit einem deutlich erhöhten Werbeaufwand zu rechnen. Wir denken an einen "fahrtscheinfreier Samstag" oder an Gutscheinkaktionen als Wiedergutmachung für die aktuellen Busausfälle oder an Schnuppertickets für Neubürgerinnen und Bürger
Verkehrsausschuss	Pflegezustand der Nebenanlagen, insbesondere der Radwege an den Kreisstraßen	336/2018			Zwei Stellen, ein Multicar und entsprechende Haushaltsmittel für Konzepte, Anpflanzungen, Schadstellenbeseitigung, Reinigung der Straßennebenanlagen, insbesondere der Radwege
	Anschaffung Multicar	336/2018		150.000 €	s.o.
	externe Konzepterstellung	336/2018	150.000 €	150.000 €	s.o.
	Leasing Dienstwagen	336/2018	1.900 €	1.900 €	s.o.
	Anpflanzungen inkl. Läuterung	336/2018	90.000 €	90.000 €	s.o.
	Unterhaltung/Instandsetzung Kreisstraßen	336/2018	90.000 €	90.000 €	s.o.
	Beseitigung Schadstellen	336/2018	20.000 €	20.000 €	s.o.
	externe Mäharbeiten	336/2018	80.000 €	80.000 €	s.o.
	Einsammeln und Deponieren von wildem Müll	336/2018	20.200 €	20.200 €	s.o.
Verkehrsausschuss	Fahrradzählstellen sichtbar machen Online Tool einrichten	147/2018	3.500 €	3.500 €	Realisierung eines Online-Tools auf der Homepage des Rhein-Erft-Kreises, mit dem die Daten der zehn Fahrradmessstellen im Rhein-Erft-Kreis der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.
Verkehrsausschuss	Markierungsarbeiten Kreisstraßen	331/2018	30.000 €	30.000 €	Die Fahrbahnmarkierungen in manchen Teilen der Kreisstraßen im Rhein-Erft-Kreis sind dagegen teilweise schon sehr verblasst, gerade bei feuchter Witterung sind die Fahrspuren zum Einordnen kaum zu erkennen. Gut sichtbare Markierungen bieten aber mehr Sicherheit und verringern die Unfallgefahr und Gefahrenbereiche können eventuell entschärft werden.
Verkehrsausschuss	Engpassanalyse Kreuz Kerpen (A1/A61) (ANFRAGE)	332/2018			Die wachsende Mobilität und der Verkehr auf den Bundesautobahnen haben sich in den letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt. Auf verschiedenen Abschnitten stoßen die Bundesstraßen dadurch mittlerweile an ihre Leistungsgrenzen, so auch im Bereich des Autobahnkreuzes Kerpen (A1/A61). Deshalb die Verwaltung mit den zuständigen Stellen hinsichtlich der angespannten Verkehrssituation am Kreuz Kerpen (BAB1 und BAB61) Gespräche führen, um die verkehrlichen Engpässe in diesem Abschnitt zu entschärfen.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Verkehrsausschuss	Machbarkeitsstudie Westspange Pulheim zwischen B590 und K24 / 2. Bahnquerung in Pulheim	456/2018	50.000 €	50.000 €	Die v.g. Konzeptuntersuchung zeigt, dass die Westspange trotz der Erweiterung der Wohnbauflächen im Pulheimer Südwesten die Straßen Am Steinacker, Am Rosenhügel und die Rathausstraße gegenüber dem Prognose-Null-Fall deutlich entlastet. Auch die heute bereits stark belastete Kreuzung L 183/ K 25 (Rathausstraße/ Steinstraße) erfährt Entlastungen in allen Knotenpunktarmen. Auf Grund ihrer Entlastungswirkung, insbesondere im klassifizierten Straßennetz, und ihrer regionalen Verkehrsfunktion halten wir es für angezeigt, die Westspange als Kreisstraße zu planen und zu realisieren.
Kreisausschuss	Mittel HBZ	484/2018	180.000 €	180.000 €	Das Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland (HBZ) hat ein eigenes Förderprogramm für besonders begabte Grundschul Kinder entwickelt, um diese in ihrer Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Das Förderprogramm differenziert dementsprechend zwei Förderschwerpunkte: Mathematik/Naturwissenschaften und Sprache/Philosophie. Ziel dieses Programms ist eine individuelle Förderung begabter Grundschul Kinder der Klassenstufen 3 und 4 hinsichtlich ihrer metakognitiven Fähigkeiten und der Entwicklung von selbstgesteuerten Lernprozessen. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und erfolgt als Pull-Out-Programm, d. h. die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verlassen für die Zeit der Förderung den regulären Unterricht. Das Grundschulfördermodell wird im Rhein-Erft-Kreis bisher in den Gemeinden Bedburg, Bergheim, Brühl und Frechen erfolgreich umgesetzt. Eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung des Fördermodells ist hierbei die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen, d. h. des HBZ, der Grundschulen sowie der Unteren und Oberen Schulaufsicht. Die für die Durchführung der Förderung benötigten Lehrerstunden werden vom Schulamt für den Rhein-Erft-Kreis zu Verfügung gestellt. Da bereits mehrere Städte im Rhein-Erft-Kreis signalisiert haben, dass sie großes Interesse haben, das Grundschulfördermodell zu implementieren, aber keine weiteren Lehrerstunden vom Schulamt zur Verfügung gestellt werden können, werden die Kurse von Honorarkräften, die von den Psychologen des HBZ geschult und qualifiziert werden, geleitet.
Kreisausschuss	Unterstützung Kreissportbund	481/2018	20.000 €	20.000 €	Mit diesen Mitteln möchten wir dem KSB die Möglichkeit geben, den Stellenanteil der Geschäftsführung auf 1,0 Stellen auszubauen. Hierdurch erwarten wir eine noch bessere Vernetzung der Arbeit des KSB. Durch die Fortschreibung der Mittel soll dem Kreissportbund Planungssicherheit für die nächsten Jahre gegeben werden.
Kreisausschuss	Unterstützung Kreissängerbund	483/2018	5.000 €	5.000 €	Mit diesen Mitteln soll die erfolgreiche Arbeit und das ehrenamtliche Engagement des Kreissängerbundes unterstützt und gefördert werden. Durch die Fortschreibung der Mittel soll dem Kreissängerbund Planungssicherheit für die nächsten Jahre gegeben werden.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Kreisausschuss	Heimatpreis	482/2018	15.000 €	15.000 €	Tagtäglich setzen sich im Rhein-Erft-Kreis ehrenamtlich Frauen und Männer für den Erhalt von Traditionen, die Pflege des Brauchtums, für die Erhaltung und Stärkung des regionalen Erbes und dessen Vielfalt ein. Sie engagieren sich für soziale Projekte, sowie für den nachbarschaftlichen und stadtteilbezogenen Zusammenhalt. Diese Menschen tragen mit ihrem Engagement zur Stärkung unserer Gesellschaft und der Gemeinschaft in vielfältiger Weise bei. Nur durch ihr Engagement, können unsere Werte und Traditionen bewahrt und nach vorne entwickelt werden. Diese Ehrenamtlichen geben dies an die nächsten Generationen weiter. In Zeiten, in denen die Menschen immer mehr den Eindruck bekommen, dass uns Vieles zu trennen scheint, ist Heimat Lebensqualität und schafft Verbundenheit. Heimat heißt, unsichtbare Wurzeln in sich zu tragen, egal wo ein Mensch hingeht, egal wo ein Mensch herkommt. Ziel soll es sein, den Menschen die positiv gelebte Vielfalt in unserem Rhein-Erft-Kreis sichtbar werden zu lassen und sie für die regionalen und lokalen Besonderheiten zu begeistern.
Kreisausschuss	Integrationspreis	480/2018	7.500 €	7.500 €	Mit der Auszeichnung soll alle zwei Jahre ein erfolgreiches Projekt oder ein beeindruckendes Engagement im Bereich der Integration gewürdigt werden. Ausgezeichnet können beispielsweise Einzelpersonen, Kommunen, Organisationen, Gruppen, Vereine, kirchliche Träger und Träger anderer religiöser Gemeinschaften, Kindergärten und Schulen werden, die sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren und Projekte zur Integration im Rhein-Erft-Kreis durchgeführt haben oder durch Aktivitäten die Integration nachhaltig fördern.

Ausschuss	Bezeichnung	SD-Net Drs.-Nr.	Mittel 2019	Mittel 2020	Anmerkungen
Kreisausschuss	Gutachten Zukunft des Reviers	405/2018	100.000 €	0 €	Der Rhein-Erft-Kreis beteiligt sich an einer umfassenden Konzeption über die zukünftige Nutzung der nach Auslaufen der Tagebaue zu rekultivierenden Flächen, die über die Zukunftsagentur Rheinisches Revier zu beauftragen ist. Nach dem Auslaufen der Braunkohletagebaue wird eine großflächige und weitgehend gestaltbare Landschaft entstehen, Böden sind zu rekultivieren und nutzbar zu machen. Der Rhein-Erft-Kreis als Kern des Reviers sollte hier den Anstoß geben, die Bündelung der Vorstellungen der Teilregionen zu einem Gesamtkonzept ist dann Aufgabe der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Über die zukünftige Nutzung gibt es in einzelnen Teilregionen heute schon mehr oder weniger detaillierte Pläne. Diese sollten in ein Gesamtkonzept einmünden und eine eigenständige Landschaft als gemeinsames Merkmal der dann ehemaligen Braunkohleregion darstellen. Bei der Entwicklung einer eigenständigen Landschaft sollen nachhaltige Zielvorgaben für die unterschiedlichen Nutzungsarten wie Wald- und Freiflächen, Landwirtschaft, Siedlungen, Industrie, Gewerbe und Infrastruktur beachtet werden. Gewerbe und Industrie sollen dezentral und in Kombination mit Wohnen und Freizeitnutzung angesiedelt werden. Der Anteil für Landwirtschaft, Freizeit und Natur ist gegenüber der heutigen Nutzung deutlich zu erhöhen. Markante Eckpunkte dieser Region werden die großen Restseen sein, die in Deutschland von der Fläche und der Anzahl auf einem Raum einmalig sind. Sie stellen für sich alleine ein Alleinstellungsmerkmal der Region dar. Ihre zukünftige Nutzung sollte einer Gesamtkonzeption folgen und nicht einzelnen unkoordinierten Nutzungsansprüchen überlassen werden.
			8.788.100 €	9.623.100 €	Summe der Haushaltsanträge der Koalition